



Pfarrkirche Bregenz Mariahilf

Architekt: Clemens Holzmeister

Fenster „Schmerzhaftes Mutter“

Anton Faistauer

Tiroler Glasmalerei, Innsbruck

Anton Faistauer bekam im Juli 1929 durch Vermittlung von Holzmeister den Auftrag für die sechs Großkirchenfenster:

Die ersten Entwürfe, Szenen aus dem Marienleben, überzeugten.

Die vorgelegten Farbskizzen für die ersten zwei Fenster der Seitenapsiden ließen dann allerdings dunkle Farben befürchten, so sehr die Motive als solche gefielen.

Von seinem ersten Vorhaben, die Fenster vollfarbig zu gestalten, ließ er sich von Holzmeister abbringen und wollte dann alle Fenster in lichten, korrespondierenden Tönen halten und bei jedem von irgendeiner dargestellten Lichtquelle einen farbigen Schein über die Figuren werfen.

Die wichtigen Partien der Fenster wollte er bei der Tiroler Glasmalerei selbst malen.

Faistauer starb im Februar 1930 über dem Karton zum zweiten Fenster, dem Weihnachtsfenster.

„Sein“ Fenster wurde 1931 geliefert, mit teilweise überkräftigen Farben und überstarker Grisaille, aber Holzmeisters Urteil:

Der stärkste künstlerische Eindruck der ganzen Kirche.

Anton Faistauer

1887 St. Martin bei Lofer/Salzburg - 1930 Wien

1909: „Neukunstgruppe“ mit Egon Schiele, Franz Wiegeler, Oskar Kokoschka, Robin C. Andersen, Anton Kolig

Bilder: Salzburg Rupertium und Augusteum, Wien Leopold Museum, Albertina
Fresken: Salzburg Festspielhaus -
Zusammenarbeit mit Clemens Holzmeister